

### Schulinternes Curriculum Jgst. 10 (EF)

#### 1. Thema: „Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten und Sachtexten“

<u>Zeitbedarf:</u> 10-12 DS	<b>Klausur:</b> Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) / Analyse eines Sachtextes → möglicherweise Zentrale Klausur		<b>Aufgabentyp:</b> I A oder II A
<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>			<b>Verbindliche Textgrundlage</b>
<b>Schwerpunkte Inhaltsfelder</b>  <u>Texte:</u> Drama und Sachtexte <u>Sprache:</u> Sprachvarietäten (Funktion an Fachsprache zeigen) <u>Kommunikation:</u> Gesprächsanalyse	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	<b>Drama</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker</li> </ul> <u>oder</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bertold Brecht: Galileo Galilei</li> </ul>
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen können...</b>			
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten in Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten.</li> <li>normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten.</li> </ul>	<b>Sachtext z.B.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hans Jonas: Eine neue Dimension neuer menschlicher Macht (TTS neu, S.61f.)</li> <li>Karl Friedrich von Weizsäcker: Ich hatte die Vorstellung, auf irgendeine Weise Einwirkungsmöglichkeiten zu haben (TTS neu, S.63f.)</li> <li>Robert Jungk: Heller als tausend Sonnen (Schöningh: Einfach Deutsch Unterrichtsmodell, Die Physiker, im Anhang)</li> <li>und andere</li> </ul>
<b>Texte</b>	<u>Dramen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dramen in Bezug auf ihre Strukturelemente analysieren und deuten.</li> <li>historisch-gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen.</li> <li>Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitätssignale identifizieren.</li> <li>Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen.</li> </ul> <u>Sachtexte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat, Textfunktion unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In Analysen beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden.</li> <li>Analyse durch Textbelege (Zitat, Paraphrase, Verweise) absichern.</li> <li>Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in eigenständiger Deutung zusammenführen.</li> <li>Verschiedene Textmuster bei der Erstellung komplexer Texte zielgerichtet anwenden.</li> </ul>	

## Schulinternes Curriculum Jgst. 10 (EF)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte mit Hilfe textimmanenter und textübergreifender Informationen analysieren.</li> </ul>		
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesprächssituationen analysieren</li> </ul>	---	
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen (Projekte)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theaterbesuch (optional nach Angebot)</li> <li>Szenische Lesung</li> </ul>		

### 2. Thema: „Gelungene und misslungene Kommunikation“

Zeitbedarf: 10-12 DS	<b>Klausur:</b> Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) / Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literar. Text		<b>Aufgabentyp:</b> I A oder III B
	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		<b>Verbindliche Textgrundlage</b>
<b>Schwerpunkte Inhaltsfelder</b>  <u>Texte:</u> Kurzgeschichten und Sachtexte; Erzähltexte <u>Kommunikation:</u> Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse <u>Sprache:</u> Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun, Watzlawick</li> </ul> <u>Ausgewählte Kurzgeschichten, Romaneauszüge oder Sketche</u> z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gabriele Wohmann: Streuselschnecke</li> <li>Peter Bichsel: Die Tochter</li> <li>Loriot: Die Garderobe</li> </ul>
	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen können...</b>		
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informierende, argumentierende und appellierende Wirkung unterscheiden.</li> <li>Sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Bedeutung für Aussagen und Wirkung beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten.</li> <li>normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten.</li> <li>Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren</li> </ul>	
<b>Texte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgabenstellungen für Textrezeption nutzen; Leseziele ableiten</li> <li>Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen (lokale/globale Kohärenz)</li> <li>Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In Analysen in beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden</li> <li>Analyse durch Textbeleg (Zitat, Paraphrase, Verweise) absichern</li> <li>Textgestaltende Verfahren zur Analyse nutzen (ergänzen, weiterführen, verfremden)</li> <li>Kommunikationssituation, Adressat, Funktion bei der Textgestaltung berücksichtigen</li> </ul>	

### Schulinternes Curriculum Jgst. 10 (EF)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte mithilfe textimmanenter und textübergreifender Infos analysieren</li> </ul>		
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zwei Kommunikationsmodelle auf Alltagssituationen anwenden</li> <li>Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren</li> <li>Gespräche in literarischen Texten kommunikationstheoretisch analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beiträge/Rollen in Kommunikationssituation sach- und adressatengerecht gestalten</li> </ul>	

### 3. Thema: „Identitätsfrage in lyrischen Texten“

Zeitbedarf: 5-7 DS	<b>Klausur:</b> <i>Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) / Vergleichende Analyse literarischen Texte</i>		<b>Aufgabentyp:</b> I A oder I B
	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		<b>Verbindliche Textgrundlage</b>
<b>Schwerpunkte Inhaltsfelder</b>  <u>Texte:</u> lyrische Texte im thematischen Zusammenhang <u>Sprache:</u> Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache <u>Medien:</u> Darbietung in verschiedenen Medien	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lyrik nach 1945</li> </ul>
	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen können...</b>		
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachebenen unterscheiden.</li> <li>sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Bedeutung für Aussage und Wirkung.</li> <li>grammatische Formen identifizieren, klassifizieren und funktionsgerecht verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechgestaltende Mittel einsetzen</li> <li>sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten</li> </ul>	
<b>Texte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Historisch-gesellschaftliche Bezüge der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In Analysen beschreibende, deutende und</li> </ul>	



### Schulinternes Curriculum Jgst. 10 (EF)

	<p>Werke aufzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitätssignale identifizieren.</li><li>• Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen.</li><li>• Aufgabenstellungen für Textrezeption nutzen; Leseziele ableiten.</li><li>• Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen (lokale/globale Kohärenz).</li><li>• Lyrische Texte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten.</li></ul>	<p>wertende Aussagen unterscheiden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse durch Textbelege (Zitat, Paraphrase, Verweise) absichern.</li><li>• Zwischen textimmanenten Ergebnissen und Einbezug textexterner Informationen unterscheiden.</li><li>• Textgestaltende Verfahren zur Analyse nutzen (ergänzen, weiterführen, verfremden).</li><li>• Gestaltend vortragen.</li><li>• Texte kriterienorientiert überarbeiten.</li><li>• Schreibprozesse reflektieren.</li></ul>	
Medien	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mediale Umsetzung lyrischer Texte (z.B. Rezitation, Musik etc.)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• neue Medien für Präsentationen funktional nutzen.</li><li>• mediale Gestaltung zu literarischen Texten entwickeln.</li><li>• Feedback: mediale Aufbereitungen konstruktiv und kriterienorientiert beurteilen.</li></ul>	

### Schulinternes Curriculum Jgst. 10 (EF)

#### 4. Thema: „Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft“

Zeitbedarf: 7-10 DS	<b>Klausur:</b> Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspez. Bezug / Analyse eines Sachtextes / Erörterung von Sachtexten → möglicherweise Zentrale Klausur		<b>Aufgabentyp:</b> IV oder II A oder III A
<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>			<b>Verbindliche Textgrundlage</b>
Schwerpunkte <b>Inhaltsfelder</b> Texte: Sachtexte <b>Sprache:</b> Sprachvarietäten – gesellschaftl. Bedeutung Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit <b>Medien:</b> Informationsdarbietung; filmische Umsetzung einer Textevorlage	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte</li> <li>• Websites</li> <li>• Sozial Network</li> <li>• Interviews</li> <li>• Sprechertest / O-Töne / Liveschaltung</li> <li>• Film</li> </ul>
	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen können...</b>		
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache erklären</li> <li>• Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern</li> <li>• Sprachvarietäten in versch. Erscheinungsformen beschreiben, gesellschaftl. Bedeutsamkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten</li> <li>• normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten</li> </ul>	
<b>Texte</b>	<u>Sachtexte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat, Textfunktion unterscheiden</li> <li>• Sachtexte mit Hilfe textimmanenter und textübergreifender Informationen analysieren</li> <li>• Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitätssignale identifizieren.</li> <li>• Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Analysen beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden</li> <li>• versch. Textmuster von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten einsetzen</li> <li>• Analyse durch Textbelege (Zitat, Paraphrase, Verweise) absichern</li> <li>• Zwischen textimmanenten Ergebnissen und Einbezug textexterner Infos unterscheiden</li> <li>• Textgestaltende Verfahren zur Analyse nutzen</li> </ul>	
<b>Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsbeschaffung und Recherche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen erstellen.</li> </ul>	



### Schulinternes Curriculum Jgst. 10 (EF)

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mediale Vermittlungsweise von Texten herausarbeiten</li><li>• Besonderheiten digitaler Kommunikation beurteilen</li><li>• typ. Sendeformat analysieren und Beeinflussungspotentiale beurteilen.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von Textverarbeitungssoftware erstellen.</li><li>• mediale Gestaltung zu literar. Texten entwickeln.</li></ul>	
--	---	---	--

## Schulinternes Curriculum Jgst. 11 (Q1)

1. Thema: Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen Kontexten (Teil 1) – Goethe: Faust I			
<u>Zeitbedarf:</u> 10-15 DS (GK) 15-20 DS (LK)	<b>Klausur:</b> Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) / Analyse eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text		<b>Aufgabentyp:</b> I A oder III B
	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		<b>Verbindliche Textgrundlage</b>
Schwerpunkte <b>Inhaltsfelder</b>  <u>Texte:</u> Goethe: Faust I - Poetologische Konzepte <b>(LK)</b> - komplexe Sachtexte <u>Kommunikation:</u> - sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - rhetor. ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen <u>Medien:</u> Bühnenszenierung eines dramatischen Textes	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	<b>Drama</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Goethe: Faust I (GK und LK)</li> </ul>
	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen können...</b>		
<b>Sprache</b>			
<b>Texte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,</li> <li>strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren <b>(LK)</b>,</li> <li>literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen,</li> <li>die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern <b>(LK)</b>,</li> <li>an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden,</li> <li>in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren,</li> <li>ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen,</li> <li>komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten,</li> </ul>	

### Schulinternes Curriculum Jgst. 11 (Q1)

	(literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (LK).	- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten	
<b>Kommunikation</b>	- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren,	- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen	
<b>Medien</b>	- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen.		
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen (Projekte)</b>			

### 2. Thema: Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen Kontexten (Teil 2) – Drama / Dramenausschnitte

<u>Zeitbedarf:</u> 10-15 DS (GK) 15-20 DS (LK)	<b>Klausur:</b> Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) / Vergleichende Analyse literarischer Texte / Analyse eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text		<b>Aufgabentyp:</b> I A oder I B oder III B
	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		<b>Verbindliche Textgrundlage</b>
Schwerpunkte <b>Inhaltsfelder</b>  <u>Texte:</u> - Poetologische Konzepte (LK) - komplexe Sachtexte <u>Kommunikation:</u> - sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	<b>Drama / Dramenausschnitte z.B.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büchner: Woyzeck</li> <li>• Episches Theater</li> <li>• Dokumentarisches Theater</li> </ul>
	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen können...</b>		

## Schulinternes Curriculum Jgst. 11 (Q1)

<p>- rhetor. ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen <u>Medien:</u> Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</p>			
<p><b>Sprache</b></p>			
<p><b>Texte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,</li> <li>- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und <i>poetologischer Konzepte (LK)</i> analysieren ,</li> <li>- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen,</li> <li>- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (LK),</li> <li>- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (LK).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden,</li> <li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren,</li> <li>- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen,</li> <li>- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten,</li> <li>- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten</li> </ul>	
<p><b>Kommunikation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen</li> </ul>	
<p><b>Medien</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen.</li> </ul>		
<p><b>Zusätzliche verbindliche Absprachen (Projekte)</b></p>			

### Schulinternes Curriculum Jgst. 11 (Q1)

#### 3. Thema: Kontroverse Positionen der Medientheorie (nur LK)

Zeitbedarf: 5-10 DS (LK)	ohne Klausur: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug		Aufgabentyp: IV
	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		<b>Verbindliche Textgrundlage</b>
<b>Schwerpunkte Inhaltsfelder</b> <u>Texte:</u> komplexe, auch längere Sachtexte <u>Kommunikation:</u> Autor-Rezipienten-Kommunikation <u>Medien:</u> - Information und Informationsdarbietung in verschiedene Medien - kontroverse Positionen der Medientheorie	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe, auch längere Sachtexte</li> </ul>
	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen können...</b>		
<b>Sprache</b>			
<b>Texte</b>	- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern.		
<b>Kommunikation</b>			
<b>Medien</b>		- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen, - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten	

### Schulinternes Curriculum Jgst. 11 (Q1)

#### 4. Thema: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Teil 1) z.B. Fontane „Irrungen, Wirrungen“

Zeitbedarf: 10-15 DS (GK) 20-25 DS (LK)	<b>Klausur:</b> Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) / Vergleichende Analyse literarischer Texte / Analyse eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text		<b>Aufgabentyp:</b> I A oder I B oder III B
		<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>	
<b>Schwerpunkte Inhaltsfelder</b>  <u>Texte:</u> Erzähltext im historischen Kontext - poetologische Konzepte (LK) <u>Sprache:</u> Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung <u>Kommunikation:</u> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - rhetor. ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	<b>Verbindliche Textgrundlage</b>  Roman z.B. Fontane „Irrungen, Wirrungen“
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen können...</b>			
<b>Sprache</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (LK),</li> <li>- komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen (LK).</li> </ul>	
<b>Texte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (LK),</li> <li>- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren,</li> <li>- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen.</li> </ul>	

## Schulinternes Curriculum Jgst. 11 (Q1)

	<p>Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren,</li> <li>- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen,</li> <li>- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern <b>(LK)</b>,</li> <li>- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären <b>(LK)</b>.</li> </ul>		
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,</li> <li>- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.</li> </ul>	
<b>Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren,</li> <li>- ggf. die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten.</li> </ul>	

### Schulinternes Curriculum Jgst. 11 (Q1)

#### 5. Thema: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Teil 2) Kafka „Die Verwandlung“ (GK) / „Der Prozess“ (LK)

Zeitbedarf: 10-15 DS (GK) 20-25 DS (LK)	<b>Klausur:</b> Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) / Vergleichende Analyse literarischer Texte / Analyse eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text		<b>Aufgabentyp:</b> I A oder I B oder III B
<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		<b>Verbindliche Textgrundlage</b>	
<b>Schwerpunkte Inhaltsfelder</b>  <u>Texte:</u> Erzähltext im historischen Kontext - poetologische Konzepte (LK) <u>Sprache:</u> Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung <u>Kommunikation:</u> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - rhetor. ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	Kafka „Die Verwandlung“ (GK) „Der Prozess“ (LK)
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen können...</b>			
<b>Sprache</b>			
<b>Texte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte (LK) analysieren,</li> <li>- literarische Texte in grundlegende literarhistorische</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren,</li> <li>- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung</li> </ul>

## Schulinternes Curriculum Jgst. 11 (Q1)

	<p>und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren,</li> <li>- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen,</li> <li>- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern <b>(LK)</b>,</li> <li>- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären <b>(LK)</b>.</li> </ul>	<p>unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen.</p>	
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,</li> <li>- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.</li> </ul>	
<b>Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),</li> <li>- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren,</li> <li>- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten.</li> </ul>	

## Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

### 1. Thema: „Filmische Umsetzung eines erarbeiteten Erzähltextes“

<p><u>Zeitbedarf:</u> ca. 10-15 DS (Gk) ca. 20-25 DS (Lk)</p>	<p><b>Klausur:</b> Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag / Erörterung von Sachtexten)</p>		<p><b>Aufgabentyp:</b> II A oder III A</p>
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP</b></p>		<p><b>Verbindliche Textgrundlage</b></p>	
<p>Schwerpunkte <b>Inhaltsfelder</b></p> <p><u>Texte:</u> Erzähltexte, Sachtexte <u>Sprache:</u> Sprachgeschichtlicher Wandel <u>Kommunikation:</u> Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext <u>Medien:</u> Filmische Umsetzung einer Textvorlage [(in Ausschnitten) <b>Gk</b>]; Filmisches Erzählen (<b>Lk</b>)</p>	<p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören</p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen</p>	<p><b>Erzähltexte, z.B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Patrick Süßkind: Das Parfum</li> <li>Bernhard Schlink: Der Vorleser</li> </ul> <p><b>Filme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Filmische Umsetzung der ausgewählten Textvorlage</li> </ul>
<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die SchülerInnen können...</b></p>			
<p><b>Sprache</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert [(fachlich differenziert) <b>Lk</b>] beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen</li> <li>komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen</li> </ul>	

## Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

<b>Texte</b>	<u>Erzähltexte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>strukturell unterschiedliche erzählende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter</li> </ul>	
--------------	---	--	--

## Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

	<p>Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform [(und poetologischer Konzepte) <b>Lk</b>] analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung [(Barock) <b>Lk</b>] bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen</li> <li>• die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (<b>Lk</b>)</li> </ul> <p><u>Sachtexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (<b>Gk</b>)</li> <li>• Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen (<b>Gk</b>)</li> <li>• den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären (<b>Lk</b>)</li> </ul>	<p>und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen</li> </ul>	
--	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

<p><b>Kommunikation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) [(fachlich differenziert) <b>Lk</b>] beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren</li> <li>Gesprächsbeiträge und</li> </ul>	
		<p>Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein [(fachlich differenziertes,) <b>Lk</b>] konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</p>	
<p><b>Medien</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) (<b>Gk</b>)</li> <li>ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (<b>Gk</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren</li> <li>die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten</li> </ul>	

## Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

### 2. Thema: „Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten / im historischen Längsschnitt“

<b>Zeitbedarf:</b> ca. 10-15 DS (Gk) ca. 20-25 DS (Lk)	<b>Klausur:</b> <i>Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) / Vergleichende Analyse literarischer Texte</i>		<b>Aufgabentyp:</b> I A oder I B	
		<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		<b>Verbindliche Textgrundlage</b>
<b>Schwerpunkte Inhaltsfelder</b>  <u>Texte:</u> lyrische Texte zu einem Themenbereich [(aus unterschiedlichen historischen Kontexten) <b>Gk</b> ; (im historischen Längsschnitt) <b>Lk</b> ] <u>Kommunikation:</u> Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext ( <b>Gk</b> ); Autor-Rezipienten Kommunikation in literarischen Texten ( <b>Lk</b> ) <u>Sprache:</u> Sprachgeschichtlicher Wandel	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte lyrische Texte von der Aufklärung [(vom Barock) <b>Lk</b>] bis zur Gegenwart (Schwerpunkt: <b>Expressionismus</b>)</li> </ul>	
<b>Sprache</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die SchülerInnen können...</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert [(fachlich differenziert) <b>Lk</b>] beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge unter Verwendung einer angemessenen [(differenzierten) <b>Lk</b>] Fachterminologie formulieren</li> <li>• die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten</li> </ul>		

### Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

<p><b>Texte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen [(im historischen Längsschnitt) <b>Lk</b>] unter besonderer Berücksichtigung der Formen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer</li> </ul>	
	<p>des lyrischen Sprechens analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung [(vom Barock) <b>Lk</b>] bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen</li> <li>• die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (<b>Lk</b>)</li> </ul>	<p>eigenständigen Deutung zusammenführen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren [(durch eine ästhetische Gestaltung deuten) <b>Lk</b>]</li> <li>• Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines [(komplexen) <b>Lk</b>] Schreibauftrags beschreiben [(analysieren) <b>Lk</b>], besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren</li> </ul>	

## Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

<p><b>Kommunikation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (<b>Lk</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend [(differenziert) <b>Lk</b>] auf andere beziehen</li> <li>Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen [(komplexen) <b>Lk</b>] Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten</li> </ul>	
-----------------------------	--	--	--

### Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

#### 3. Thema: „Spracherwerbsmodelle, sprachgeschichtlicher Wandel und Sprachvarietäten“

Zeitbedarf: ca. 10-15 DS (Gk) ca. 20-25 DS (Lk)	<b>Klausur:</b> <i>Erörterung von Sachtexten / Vergleichende Analyse von Sachtexten</i>		<b>Aufgabentyp:</b> III A oder II B	
		<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		<b>Verbindliche Textgrundlage</b>
<b>Schwerpunkte Inhaltsfelder</b>  Texte: komplexe Sachtexte <u>Sprache:</u> Spracherwerbsmodelle (Gk); Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache– Denken– Wirklichkeit (Lk); Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung; sprachgeschichtlicher Wandel <u>Medien:</u> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte komplexe Sachtexte (Schwerpunkt: <b>Mehrsprachigkeit</b>)</li> </ul>	
		<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen können...</b>		

### Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

<p><b>Sprache</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären</li> <li>• Phänomene von Mehrsprachigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (<b>Gk</b>)</li> <li>• selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit [(</li> </ul>	
<p>_____</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• [(differenziert) <b>Lk</b>] erläutern</li> <li>• Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben [(vergleichen) <b>Lk</b>] und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen</li> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</li> <li>• Funktionen der Sprache für den Menschen benennen (<b>Gk</b>)</li> <li>• Die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen (<b>Lk</b>)</li> <li>• grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern (<b>Gk</b>)</li> <li>• die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (<b>Lk</b>)</li> <li>• Phänomene von Mehrsprachigkeit [(differenziert) <b>Lk</b>] erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• syntaktische und semantische Variationsbreite) <b>Lk</b>) beurteilen und überarbeiten</li> <li>• die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten</li> </ul>	

### Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

<p><b>Texte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren (<b>Gk</b>)</li> <li>komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen</li> <li>komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren</li> </ul>	
	<p>(argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (<b>Lk</b>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (<b>Gk</b>)</li> </ul>		

## Schulinternes Curriculum Jgst. 12 (Q2)

<p><b>Kommunikation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren [(alternative Handlungsoptionen entwickeln) <b>Lk</b>] und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren</li> <li>sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (<b>Gk</b>)</li> <li>sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (<b>Lk</b>)</li> <li>verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren [(erläutern) <b>Lk</b>] und beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten</li> <li>verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren [(unterscheiden) <b>Lk</b>] und zielorientiert einsetzen</li> </ul>	
<p><b>Medien</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu [(komplexen) <b>Lk</b>] fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen</li> </ul>	